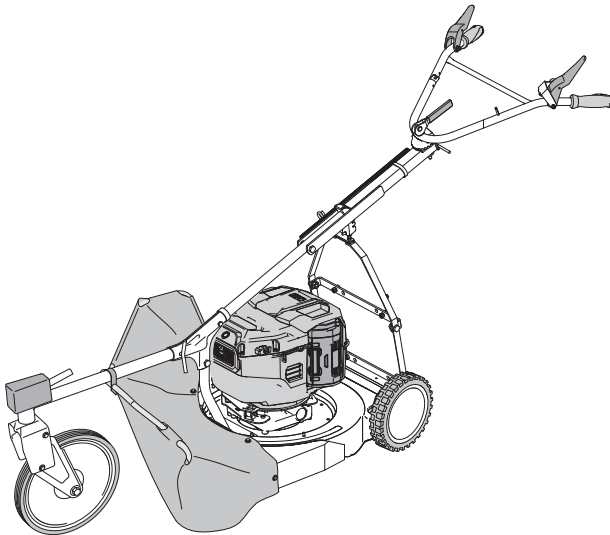




Betriebsanleitung



Allmäher®

AS 21 E-Allmäher

Ab Serien-Nr.: 038122010001

Ausgabe: 16.11.2023, V3.0

de-Original

Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Marke „AS-Motor“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Geräts. Geben Sie diese Betriebsanleitung und die Betriebsanleitung des Motors an andere Benutzer des Geräts weiter.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Internationale Partner finden Sie unter:
www.as-motor.com.

Gerätedaten

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Serien- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer (aus Herstellungszertifikat oder Typenschild):

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für das Schneiden von Gras oder ähnlichen Pflanzen auf gepflegten Flächen, in der Land- und Forstwirtschaft bestimmt, die mindestens einmal im Jahr gemäht werden. Verholzter Aufwuchs darf maximal ein Jahr alt sein.

Verwenden Sie nur Akkus und Ladegeräte, die vom Hersteller und dem Motorenhersteller freigegeben wurden. Beachten Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Motors. Beachten Sie die Betriebsanleitung des Akkus und des Ladegeräts.

Das Gerät darf nicht mit Akkus verbunden und betrieben werden, die am Körper getragen werden. Dies gilt auch für den Rückentragbaren Akku.

Der Rückentragbare Akku darf nur verwendet werden, wenn er mit den vom Hersteller freigegebenen Anbauteilen fest am Gerät montiert ist.

Verwenden Sie nur Anbaugeräte und Schneidwerkzeuge, die vom Hersteller freigegeben wurden.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig.

Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Wartung“. Ansonsten wird die Betriebssicherheit gefährdet.

Der Benutzer des Gerätes ist für Unfälle oder Schäden, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können, verantwortlich.

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden:

- um harte Gegenstände, Steine, Geröll oder Holzstücke zu zerschneiden.
- zum Trimmen von Büschen, Hecken und Sträuchern.
- zum Schneiden von Pflanzen in Balkonkästen oder Kübeln oder auf Dächern.
- zum Reinigen (Absaugen) von Gehwegen.
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt.
- als Antriebsaggregat für nicht vom Hersteller freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Betriebsanleitung	2	Starten	25
Kontakt	2	Messer starten	25
Gerätedaten	2	Automatische Abschaltung	25
Bestimmungsgemäße Verwendung	3	Fahren	26
Erklärung der Symbole	5	Fahren	26
Symbole in der Anleitung	5	Wenden	26
Warnhinweise	5	Ausschalten und Abstellen	26
Schilder am Gerät	5	Transport	27
Sicherheitshinweise	7	Gerät transportieren	27
Informieren Sie sich!	7	Verladen	27
Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten	7	Gerät abladen	28
Sicherer Umgang mit dem Akku	7	Akku transportieren	28
Zusatzhinweise für Rückentragbaren Akku	8	Wartung	28
Sicherer Umgang mit dem Ladegerät	9	Wartungsübersicht	30
Gerät vor Gebrauch prüfen	10	Gerät reinigen	31
Gefahrenbereich	11	Grunddurchsicht	31
Vorsicht beim Betrieb	12	Fettschmierung	31
Vor dem Mähen	12	Motor warten	32
Vorsicht beim Mähen	13	Luftfilter warten	32
Vorsicht an Hängen	13	Akku und Ladegerät prüfen	32
Nach dem Arbeiten	14	Fahrantrieb prüfen	33
Vorsicht bei Wartung und Reparatur	14	Messer prüfen	33
Gerätebeschreibung	15	Motorbremse prüfen	34
Bedienelemente	16	Zusammenbau	35
Hinweise zum Mähen	18	Lieferumfang	35
Empfehlung zur Auswahl der Motordrehzahl	18	Auspacken	35
Vor dem Starten	19	Führungsholm und Lenker	35
Hinweise zur Verwendung der Akkus	19	Schutz Tuch und Schwenkrad	36
Ladezustand des Akku prüfen	19	Lagerung	37
Akku wechseln	20	Längere Einlagerung	37
Akku laden	20	Wiederinbetriebnahme	37
Rückentragbaren Akku wechseln	21	Ersatzteile	38
Rückentragbaren Akku laden	22	Verschleißteile	38
Motordrehzahl einstellen	23	Entsorgung	38
Schnitthöhe einstellen	24	Garantie	38
Schnitthöhe an den Hinterrädern	24	Mögliche Störungen	39
Schwenkrad	24	Technische Daten	41
		Zubehör	42
		Fahrgeschwindigkeit ändern	42
		EU-Konformitätserklärung	43

Erklärung der Symbole

Symbole in der Anleitung

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.



Warnhinweis.
Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin



Verbotssymbol.
Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.



Gebotszeichen.
Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

Symbole im Text

1. Ein nummerierter Text fordert Sie zum Handeln auf oder zeigt einen Ablauf.
 - ⇒ Ein eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis eines Schrittes.
- ⇒ Ein nicht eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis einer Handlungsfolge.

Hinweis: Eine zusätzliche Information wird durch das fettgeschriebene Wort „Hinweis“ gekennzeichnet.

Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung sind Warnhinweise durch Signalwörter gekennzeichnet. Nachfolgend wird aufgezeigt, auf welche Gefahren und mögliche Folgen die Signalwörter hinweisen.

Gefahr

Unmittelbar drohende Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit **hohem** Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben **wird**, wenn sie nicht vermieden wird.

Warnung

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **mittlerem** Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **geringem** Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung

Gefahr von Sachschäden

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr der Beschädigung des Geräts und dessen Umgebung.

Schilder am Gerät

Am Gerät sind folgende Schilder angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:

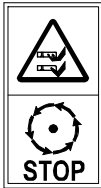


Entnehmen Sie vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Akku.

Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.



Verletzungsgefahr!
Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden. Halten Sie umstehende Personen fern.



Das schnelldrehende Messer kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen! Halten Sie besonders Hände und Füße vom Messer fern, wenn das Gerät in Betrieb ist. Die Messer laufen nach dem Abschalten des Motors weiter.



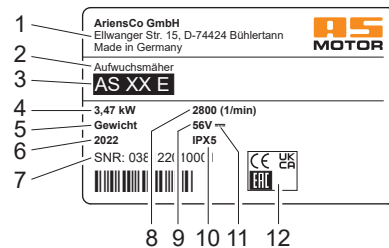
Halten Sie stromführende Leitungen von den Messern fern. Diese können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.



Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab.

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Bezeichnung des Geräts
- 3 Typenbezeichnung
- 4 Maximale Motorleistung
- 5 Gewicht (ohne Akku)
- 6 Baujahr
- 7 Seriennummer
- 8 Drehzahl Turbo
- 9 Nennspannung
- 10 Schutzgrad
- 11 Gleichspannung
- 12 Konformitäts-Kennzeichnung

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Vor dem ersten Arbeiten: Lassen Sie sich von Fachpersonal den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

- die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
- mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
- die müde oder krank sind.



Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile fassen.

Sicherer Umgang mit dem Akku

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Akkus.

Kinder können die Gefahren, die durch den Akku entstehen, nicht erkennen.

- Halten Sie den Akku aus der Reichweite von Kindern fern.
- Bewahren Sie den Akku für Kinder unzugänglich und in einer elektrisch nicht leitenden Verpackung auf.

Wenn der Akku bestimmten Umgebungseinflüssen ausgesetzt ist, kann der Akku rauchen oder in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- Halten Sie den Akku von direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder offenem Feuer fern.
- Werfen Sie den Akku nicht ins Feuer.
- Beachten Sie den zulässigen Temperaturbereich des Akkus.
- Halten Sie den Akku von Schrauben und anderen metallischen Gegenständen fern. Schließen Sie den Akku nicht kurz.
- Halten Sie den Akku von Mikrowellen und hohem Druck fern.
- Schützen Sie den Akku vor Regen und Feuchtigkeit. Tauchen Sie den Akku niemals in Flüssigkeiten.
- Schützen Sie den Akku vor Chemikalien und Salzen.
- Lassen Sie den Akku nicht fallen.
- Bewahren Sie den Akku an einem sauberen, trockenen und geschlossenen Raum auf, so dass bei Rauch- oder Brandentwicklung keine Personen gefährdet und keine Sachschäden verursacht werden können.
- Bewahren Sie den Akku getrennt von Gerät und Ladegerät in einer elektrisch nicht leitenden Verpackung auf.

Betriebssicherer Zustand

Der Akku befindet sich in einem betriebssicheren Zustand, wenn

- der Akku unbeschädigt ist.
- der Akku sauber und trocken ist.
- der Akku funktioniert und nicht verändert wurde.

Verwenden Sie nur vom Motorenhersteller zugelassene Akkus.

Ein nicht betriebssicherer Akku kann rauchen oder in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- Verwenden Sie keinen beschädigten oder defekten Akku.
- Laden Sie keinen beschädigten oder defekten Akku auf.
- Wenn der Akku verschmutzt oder nass ist: Reinigen Sie den Akku und lassen Sie den Akku trocknen.
- Öffnen Sie den Akku nicht.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Akku vor.
- Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Akkus.
- Verwenden Sie keine nicht zugelassenen Akkus. Verwenden Sie insbesondere keine nicht wiederaufladbaren Akkus.

Verletzungsgefahr durch beschädigten oder defekten Akku

Wenn der Akku beschädigt ist, kann Flüssigkeit auslaufen. Die Flüssigkeit kann Hautreizungen und Verbrennungen verursachen.

- Vermeiden Sie Kontakt mit der Flüssigkeit.
- Bei Kontakt mit der Haut: Reinigen Sie betroffene Hautstellen mit ausreichend Wasser und Seife und suchen Sie medizinische Hilfe auf.
- Bei Kontakt mit den Augen: Spülen Sie die Augen sofort mit ausreichend Wasser und suchen Sie medizinische Hilfe auf.

Ein beschädigter oder defekter Akku kann rauchen oder in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- Wenn der Akku raucht: Akku nicht verwenden und von brennbaren Stoffen fernhalten.
- Wenn der Akku brennt: Akku mit einem Feuerlöscher oder Wasser löschen.
- Wenn der Akku im Ladegerät brennt: Netzstecker des Ladegeräts aus der Netzsteckdose ziehen. Akku mit einem Feuerlöscher oder Wasser löschen.

Lagern und transportieren Sie einen beschädigten oder defekten Akku immer so, dass bei Rauch- oder Brandentwicklung keine Personen gefährdet und keine Sachschäden verursacht werden können.

Zusatzhinweise für Rückentragbaren Akku

Das Gerät darf nicht mit Akkus verbunden und betrieben werden, die am Körper getragen werden. Dies gilt auch für den Rückentragbaren Akku.

Der Rückentragbare Akku darf nur verwendet werden, wenn er mit den vom Hersteller freigegebenen Anbauteilen fest am Gerät montiert ist.

Verwenden Sie den Rückentragbaren Akku nur in Verbindung mit

- dem für dieses Gerät bestimmten Adapter für Grundträger,
- dem Grundträger,
- und den Akkus.

Verwenden Sie den USB- und 12 V DC-Anschluss am Rückentragbaren Akku nur bei ausgeschaltetem Motor. Verwenden Sie die Anschlüsse insbesondere nicht während des Mähens.

Stromschlaggefahr durch falsch befestigtes Anschlusskabel

Das Anschlusskabel kann beim Mähen herunterfallen und beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass das Anschlusskabel sicher am Führungsholm befestigt ist.

Befestigen Sie das Anschlusskabel immer wie im jeweiligen Kapitel beschrieben am Gerät. Ansonsten besteht Beschädigungsgefahr durch,

- das umlaufende Messer.
- sich bewegende Teile.
- Hängen bleiben an Gestrüpp, tiefliegenden Ästen oder Dornen.

Sicherer Umgang mit dem Ladegerät

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Ladegeräts.

Kinder können die Gefahren, die durch das Ladegerät entstehen, nicht erkennen.

- Halten Sie das Ladegerät aus der Reichweite von Kindern fern.
- Bewahren Sie das Ladegerät für Kinder unzugänglich auf.

Wenn das Ladegerät bestimmten Umgebungseinflüssen ausgesetzt ist, kann das Ladegerät rauchen oder in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen. Beschädigungen an Ladegerät und Anschlusskabel können einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung oder an Orten mit brennbarem Material.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht auf einem brennbaren Untergrund.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur in einem sauberen, trockenen und geschlossenen Raum.
- Beachten Sie den zulässigen Temperaturbereich des Ladegeräts.

- Stellen Sie sicher, dass Netzspannung und Netzfrequenz mit den Angaben auf dem Ladegerät übereinstimmen.
- Halten Sie die Kontakte des Ladegeräts von Schrauben und anderen metallischen Gegenständen fern.
- Schützen Sie das Ladegerät vor Regen und Feuchtigkeit. Vermeiden Sie es, Flüssigkeiten über dem Ladegerät zu verschütten.
- Lassen Sie das Ladegerät vor der Lagerung abkühlen.
- Lassen Sie das Ladegerät nicht fallen.
- Bewahren Sie das Ladegerät in einem sauberen, trockenen und geschlossenen Raum auf.
- Verwenden Sie das Anschlusskabel nicht, um das Ladegerät zu tragen oder zu ziehen.
- Verwenden Sie die rückseitige Wandhalterung, um das Ladegerät aufzuhängen.
- Ziehen Sie das Anschlusskabel nur am Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose, wenn Sie das Ladegerät nicht verwenden.

Betriebssicherer Zustand

Das Ladegerät befindet sich in einem betriebssicheren Zustand, wenn

- das Ladegerät unbeschädigt ist.
- das Ladegerät sauber und trocken ist.
- das Ladegerät funktioniert und nicht verändert wurde.

Verwenden Sie nur vom Akkuhersteller zugelassene Ladegeräte.

Verwenden Sie das Ladegerät nur, wenn Anschlusskabel und Netzstecker unbeschädigt sind.

Die Verwendung eines nicht betriebssicheren Ladegeräts kann zu schweren Verletzungen oder großen Sachschäden führen.

- Verwenden Sie kein beschädigtes oder defektes Ladegerät.
- Wenn das Ladegerät verschmutzt oder nass ist: Reinigen Sie das Ladegerät und lassen Sie das Ladegerät trocknen.

- Öffnen Sie das Ladegerät nicht.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Ladegerät vor.
- Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Ladegeräts.
- Verbinden Sie die elektrischen Kontakte des Ladegeräts nicht mit metallischen Gegenständen. Schließen Sie das Ladegerät nicht kurz.
- Laden Sie nur zugelassene Akkus. Laden Sie insbesondere keine nicht wiederaufladbaren Akkus.

Verletzungsgefahr durch beschädigtes oder defektes Ladegerät

Ein beschädigtes oder defektes Ladegerät kann rauchen und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

Während des Ladevorgangs kann das Ladegerät bei unzureichender Belüftung überhitzen, in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- Decken Sie das Ladegerät nicht ab.
- Verwenden Sie die rückseitige Wandhalterung, um das Ladegerät aufzuhängen.

Wenn mehrere Ladegeräte an einer Netzsteckdose angeschlossen sind, können während des Ladevorgangs elektrische Leitungen überlastet werden, in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Kabeltrommeln.

Gerät vor Gebrauch prüfen

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Gefahren, Verletzungen und Schäden zu vermeiden, prüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch.

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch durch Sichtkontrolle Messer, Schutztuch, Abdeckungen, Antriebs- und Befestigungsteile, Kabel und Kabelverbindungen auf einwandfreien Zustand und festen Sitz.

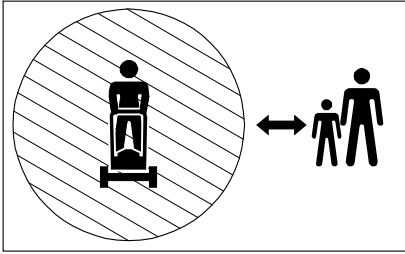
Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder fehlenden Abdeckungen, Schutztuch oder Schutzbügel.

Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzeinrichtungen oder Bedienelemente.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen (siehe Kapitel „Wartung“).

Lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen, wenn das Messer nach dem Abschalten nicht innerhalb 7 Sekunden stillsteht.

Gefahrenbereich



Es besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Geräts.

Die Größe des Gefahrenbereichs hängt von den Gegebenheiten der Mähfläche ab.

Steine, Müll oder andere Gegenstände auf der Mähfläche können vom Messer erfasst und herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Besonders gefährlich ist der Bereich vor und rechts neben dem Gerät. Auf unebenen Flächen kann das Messer den Boden berühren und verborgene Gegenstände erfassen. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich befinden.

Es besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer. Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe von sich bewegenden und rotierenden Teilen.

Am Hang kann das Gerät kippen und auf Personen zurutschen und sie einklemmen oder überrollen.

Es besteht Gefahr von Sachschäden im Gefahrenbereich um das Gerät. Achten Sie darauf, dass keine Fahrzeuge, Gebäude oder andere Sachgüter im Gefahrenbereich beschädigt werden.

Das Arbeiten in Straßennähe erfordert besondere Vorsicht.

- Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten. Setzen Sie sich selbst keinem Risiko durch den Straßenverkehr aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Straße außerhalb des Gefahrenbereichs liegt und Sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden.

Stellen Sie sicher,

- dass niemals Personen in Fahrtrichtung vor dem Gerät stehen.
- dass sich keine Personen an einem Hang unterhalb des Geräts befinden.
- dass Sie den Gefahrenbereich jederzeit vollständig überschauen können.

Vorsicht beim Betrieb

Verletzungsgefahr bei Motorstart

Der Motor darf nicht gestartet werden,

- wenn sich andere Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Starten Sie das Gerät nur, wenn Ihre Füße in sicherem Abstand zum Messer sind.

Beim Starten des Motors darf das Gerät nicht gekippt werden.

Verletzungsgefahr bei laufendem Motor

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers,

- wenn Sie andere Flächen als Gras befahren.
- bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.
- bevor Sie einen Akku entnehmen, einsetzen oder tauschen.

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand des Messers und entnehmen Sie alle Akkus,

- bevor Sie das Gerät kippen oder transportieren.
- wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.
- bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen.
- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Vor dem Mähen

Persönliche Schutzmaßnahmen



Tragen Sie beim Mähen immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und lange Hosen. Mähen Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.



Tragen Sie Schutzhandschuhe, um sich vor Verletzungen und Vibrationen zu schützen.



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Kopfbedeckung.

Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Mähfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Mähen sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Knochen, Drähte und andere Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Entfernen Sie stromführende Kabel von der Mähfläche. Diese können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

Vorsicht beim Mähen

Verletzungsgefahr

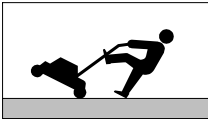
Es besteht Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände. Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Haustiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe der rotierenden Teile. Halten Sie Abstand zum Auswurfbereich, wenn Sie mit dem Gerät arbeiten.

Stellen Sie sicher, dass Ihnen in einem Notfall Hilfe geleistet werden kann.

Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Mähen Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen auf nachgebenden Böden, an nahegelegenen Müllhalden, Gräben, Deichen oder Gewässerrändern.



Vermeiden Sie das Mähen von nassem Gras, es besteht Rutschgefahr!

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät wenden oder zu sich heranziehen und bei Rückwärtsfahrt.

Gehen Sie stets langsam!

Heben oder tragen Sie das Gerät niemals bei laufendem Motor.

Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten.

Vibrationen

Eine längere Benutzungsdauer des Geräts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an den Händen führen. Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden.

- Verwenden Sie Handschuhe.
- Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

- wenn das Messer auf einen Gegenstand getroffen ist.
- wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.

Mähen von Flächen mit Brandgefahr

- Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.
- Beobachten Sie die gemähte Fläche auch nach dem Mähen, um sicherzustellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, Fett usw. freizuhalten:

- Motor

Vorsicht an Hängen



Es besteht Verletzungsgefahr beim Mähen am Hang durch Kippen oder Rutschen.

- Mähen Sie an steilen Hängen nur, wenn ein sicherer Betrieb gewährleistet ist.
- Mähen Sie keine besonders steilen Hänge.
- Ergreifen Sie an steilen Hängen geeignete Sicherheitsmaßnahmen, verwenden Sie z. B. Steigeisen.
- Mähen Sie immer quer zum Hang, niemals auf- oder abwärts.
- Achten Sie stets auf sicheren Tritt, verwenden Sie rutschfeste Sicherheitsschuhe.

- Seien Sie äußerst vorsichtig bei Richtungswechseln.
- Mähen Sie nur bei trockenen, griffigen Bodenverhältnissen.
- Mähen Sie nur mit arretiertem Schwenkrad.

Bergab kann das Gerät wegrollen. Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen ab oder sichern Sie es gegen Wegrollen.

Bei Verwendung des Rückentragbaren Akkus erhöht sich der Schwerpunkt des Geräts. Dadurch besteht insbesondere am Hang erhöhte Kippgefahr.

Verwenden Sie den Rückentragbaren Akku nur in ebenem Gelände, niemals am Hang.

Falls ein Gerät kippt oder abrutscht

- Versuchen Sie niemals, ein kippendes oder abrutschendes Gerät aufzuhalten. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Entfernen Sie ausgetretene Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Batteriesäure) am Gerät und am Boden. Entsorgen Sie kontaminiertes Erdreich umweltgerecht gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Am Gerät können nicht erkennbare Schäden entstanden sein. Durch Funktionsstörungen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie Ihr Gerät durch eine autorisierte Fachwerkstatt prüfen.

Nach dem Arbeiten

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts, bis der Motor stillsteht und entnehmen Sie alle Akkus,

- um unbefugte Benutzung zu verhindern.
- um unabsichtliches Starten zu verhindern.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, verschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Messer und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Messern und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

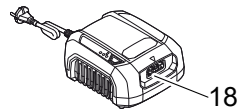
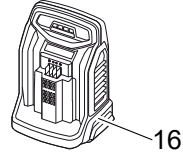
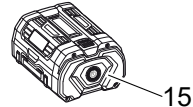
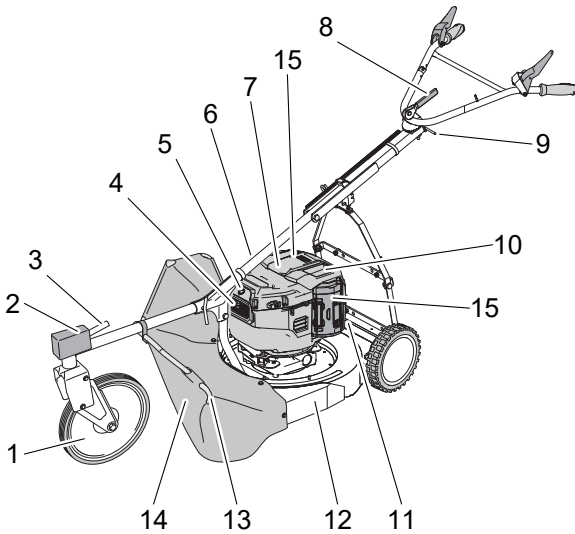
Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis der Motor stillsteht und entnehmen Sie alle Akkus.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

- verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.
- diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.
- bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.
- die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

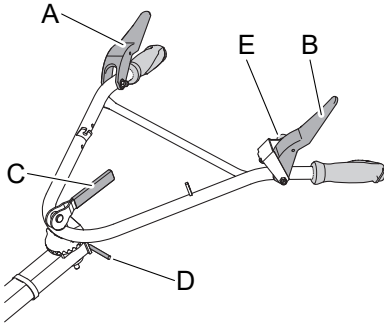
Gerätebeschreibung



- 1 Schwenkrad
- 2 Arretierung Schwenkrad
- 3 Schnitthöhenraste
- 4 Luftfilter
- 5 Ein-/Ausschalter mit Motorstatusleuchte
- 6 Anschlussbuchse für Rückentragbarer Akku
- 7 Wählschalter Motordrehzahl
- 8 Lenker Seitenverstellung
- 9 Zugstange Holmhöhe
- 10 Deckel Akkufach
- 11 Typenschild
- 12 Abdeckung
- 13 Schutzbügel
- 14 Schutztuch
- 15 Akku (nicht im Lieferumfang)
- 16 Ladegerät (nicht im Lieferumfang)

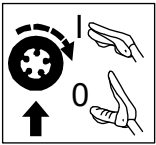
- 17 Rückentragbarer Akku (nicht im Lieferumfang)
- 18 Ladegerät für Rückentragbarer Akku (nicht im Lieferumfang)

Bedienelemente



Fahrertriebshebel (A)

Mit dem Fahrertriebshebel schalten Sie den Fahrertrieb ein und aus.



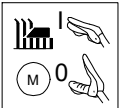
Fahrertrieb ein (I):
Hebel zum Lenker drücken und halten.

Fahrertrieb aus (0):
Hebel loslassen.

Motorbremsehebel (B)

Mit dem Motorbremsehebel schalten Sie Motor und Messer ein und aus.

Der Motorbremsehebel ist eine Schutzeinrichtung. Wenn Sie den Hebel loslassen, wird der Motor sofort abgestellt, das Messer kommt innerhalb 7 Sekunden zum Stillstand.



Messer/Motor ein (I):
Motorbremsehebel anheben, Rastknopf (E) einrasten und Motorbremsehebel zum Lenker drücken.

Messer/Motor aus (0):
Motorbremsehebel loslassen.

Lenker Seiteneinstellung (C)

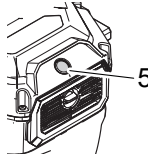
1. Lösen Sie den Exzenter-Spannhebel.
2. Achtung: Quetschen Sie beim Schwenken des Lenkers nicht die Bowdenzüge. Schwenken Sie den Lenker seitlich in die gewünschte Position.
3. Klemmen Sie den Lenker mit dem Exzenter-Spannhebel fest.

Lenker Höheneinstellung (D)

Ziehen Sie die Zugstange (D) nach hinten und bewegen Sie den Führungsholm in eine für Sie angenehme Position.

Ein-/Ausschalter (5) mit Motorstatusleuchte

Mit dem Ein-/Ausschalter schalten Sie den Motor in Betriebsbereitschaft.



Motor in Betriebsbereitschaft schalten:
Ein-/Ausschalter drücken. Die Motorstatusleuchte leuchtet und zeigt den Status des Motors an.

Motor ausschalten:
Ein-/Ausschalter drücken, bis die Motorstatusleuchte erlischt.

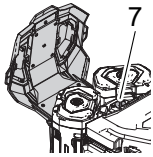
Motorstatusleuchte am Ein-/Ausschalter (5)

Der Ein-/Ausschalter ist mit einer Motorstatusleuchte ausgestattet. Die Motorstatusleuchte leuchtet bei betriebsbereitem Motor und zeigt den Status des Motors an.

- Aus:
Der Motor ist nicht betriebsbereit.
- Grün leuchtend:
Der Motor ist betriebsbereit oder dreht sich.
- Orange leuchtend, Motor stoppt:
Der Motor ist überhitzt. Lassen Sie den Motor abkühlen.
- Rot blinkend, Motor stoppt:
Die Akkus sind leer. Tauschen oder laden Sie die Akkus.
- Orange blinkend, Motor stoppt:
Der Motor ist überlastet. Verringern Sie die Arbeitslast.
- Abwechselnd rot und grün blinkend, Motor stoppt:
Kommunikationsstörung. Lassen Sie das Gerät von autorisierter Fachwerkstatt überprüfen.

Wählschalter Motordrehzahl (7)

Mit dem Wählschalter können Sie die Motordrehzahl einstellen.



ECO:
Reduzierte Motordrehzahl,
längere Akkulaufzeit.

TURBO:
Hohe Motordrehzahl, kürzere Akkulaufzeit.

Nachrüstbare Betriebs- und Feststellbremse

Für Ihr Gerät gibt es eine nachrüstbare Betriebs- und Feststellbremse. Sie wird durch Ziehen des Handhebels vom Holm aus betätigt und wirkt auf die Hinterräder.

Ihr Händler baut Ihnen die Bremse auf Wunsch gern ein.

Hinweise zum Mähen

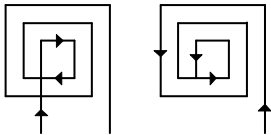
Prüfen Sie das Gerät vor jedem Mähen auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutzter Luftfilter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen.

Eine gepflegte Fläche erhalten Sie durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Aufwuchses.

Mähen Sie nur mit einem scharfen und unbeschädigten Messer. Lassen Sie die Messer regelmäßig schärfen und auswuchten (autorisierte Fachwerkstatt).

Mähen Sie kein nasses Gras und nicht bei Regen. Die Grasnarbe kann beschädigt werden und es besteht Rutschgefahr!

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche. Lassen Sie das Gerät nicht mit laufendem Motor stehen.



Um das Gras verstopfungsfrei auszuwerfen, empfehlen wir in ebenem Gelände nach den dargestellten Mähbildern vorzugehen. Der Mulch wird noch wesentlich kleiner, wenn Sie ein zweites Mal in Gegenrichtung über die Fläche mähen.

Bei sehr hohem Gras sollten Sie in zwei Durchgängen mit unterschiedlichen Schnitthöhen mähen.

Auf unserer Homepage www.as-motor.com finden Sie weitere Hinweise, insbesondere zur ökologisch orientierten Grünflächenpflege.

Empfehlung zur Auswahl der Motordrehzahl

Eco

Reduzierte Motordrehzahl für verlängerte Akkulaufzeit und geringere Emissionen.

Verwendung bei geringerem Leistungsbedarf oder erhöhter Standzeit des Arbeitswerkzeugs.

Turbo

Hohe Motordrehzahl für hohe Leistungsfähigkeit.

Verwendung bei hohem Leistungsbedarf.

Vor dem Starten

⚠️ Warnung

Ein beschädigter oder defekter Akku kann rauchen oder in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- ▶ Verwenden oder Laden Sie keinen beschädigten oder defekten Akku.
- ▶ Entsorgen Sie einen beschädigten oder defekten Akku sofort fachgerecht und entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherer Umgang mit dem Akku“ und „Sicherer Umgang mit dem Ladegerät“.

Hinweise zur Verwendung der Akkus

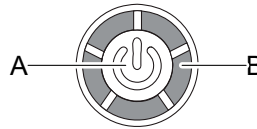
Wir empfehlen die Verwendung von 2 Akkus mit gleicher Kapazität und gleichem Ladezustand, möglichst voll geladen.

Verwenden Sie Akkus mit 7,5 Ah oder mehr Kapazität.

Bei der Verwendung von nur einem Akku oder Akkus mit weniger als 7,5 Ah Kapazität stehen 80 % der Motorleistung zur Verfügung.

Verwenden Sie den Rückentragbaren Akku ausschließlich in Verbindung mit 2 Akkus.

Ladezustand des Akku prüfen



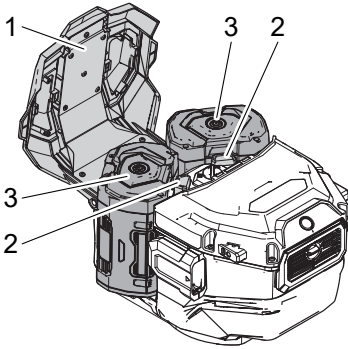
Drücken Sie die Taste (A) am Akku. Die LEDs (B) leuchten für ca. 10 Sekunden und zeigen den Ladezustand des Akkus an.

LED	Kapazität des Akkus
5 LEDs leuchten grün	80 % - 100 %
4 LEDs leuchten grün	60 % - 80 %
3 LEDs leuchten grün	40 % - 60 %
2 LEDs leuchten grün	20 % - 40 %
1 LED leuchtet grün	10 % - 20 %
1 LED blinkt rot	weniger als 10 %
5 LEDs blinken rot	Der Akku ist leer und muss aufgeladen werden
5 LEDs leuchten rot	Der Akku ist zu heiß, den Akku abkühlen lassen.

Automatische Selbstwartung:

Wenn 5 LEDs abwechselnd für 10 Sekunden rot leuchten und für 10 Sekunden aus sind oder 5 LEDs alle 2 Sekunden grün blinken, führt der Akku eine automatische Selbstwartung durch.

Akku wechseln



Akku entnehmen

1. Öffnen Sie den Deckel des Akkufachs (1).
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2).
3. Entnehmen Sie den Akku (3).
4. Schließen Sie den Deckel des Akkufachs (1).

Akku einsetzen

1. Öffnen Sie den Deckel des Akkufachs (1).
2. Schieben Sie den Akku (3) in das Akkufach, bis er hörbar verriegelt.
3. Schließen Sie den Deckel des Akkufachs (1).

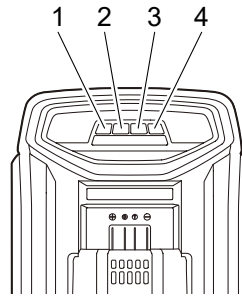
Akku laden

Der Akku kann jederzeit aufgeladen werden. Eine Unterbrechung des Ladevorgangs schädigt den Akku nicht.

Laden Sie den Akku vor jeder Verwendung auf, um die volle Akkulaufzeit zu nutzen. Lassen Sie einen warmen Akku vor dem Aufladen abkühlen.

1. Schließen Sie den Netzstecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose an.
2. Legen Sie den Akku in das Ladegerät. Stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt eingelegt ist.
3. Wenn der Akku vollständig geladen ist, ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Netzsteckdose.
4. Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät.

Status von Akku und Ladegerät



Die LEDs am Ladegerät zeigen den Status an:

LED 1	LED 2	LED 3	LED 4	Be- schrei- bung
Rot blinkend oder Aus	Aus	Aus	Aus	Akku oder La- degerät defekt
Rot leuch- tend	Aus	Aus	Aus	Akku zu kalt oder zu warm
Grün blinkend	Aus	Aus	Aus	Akku wird ge- laden
Abwechselnd grün blinkend		Aus	Aus	
Abwechselnd grün blin- kend			Aus	
Abwechselnd grün blinkend				
Leuchtet grün				Akku ist geladen
Schnell grün blinkend				Akku ist im Selbst- erhal- tungs- modus

Wenn die LED 1 rot blinkt:

- Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät und legen Sie den Akku erneut in das Ladegerät ein. Blinkt die LED 1 erneut rot, könnte der Akku defekt sein. Entnehmen Sie den Akku und versuchen Sie, einen anderen Akku aufzuladen.
- Wenn der andere Akku normal lädt, entsorgen Sie den defekten Akku fachgerecht.
- Wenn die LED 1 bei dem anderen Akku ebenfalls rot blinkt, stecken Sie das Ladegerät aus. Warten Sie, bis die blinkende LED 1 ausgeht. Stecken Sie das Ladegerät wieder ein. Blinkt die LED 1 weiterhin rot, ist das Ladegerät defekt und muss ersetzt werden.

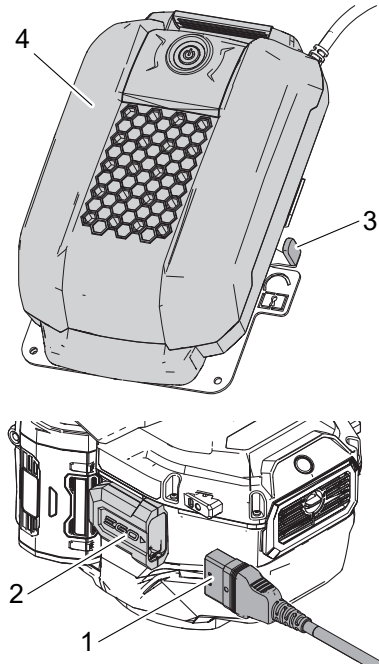
Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Akkus, des Ladegeräts und des Motorenherstellers.

Rückentragbaren Akku wechseln

⚠ Warnung

Stromschlaggefahr durch falsch befestigtes Anschlusskabel. Das Anschlusskabel kann beim Mähen herunterfallen und beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Anschlusskabel sicher am Führungsholm befestigt ist.



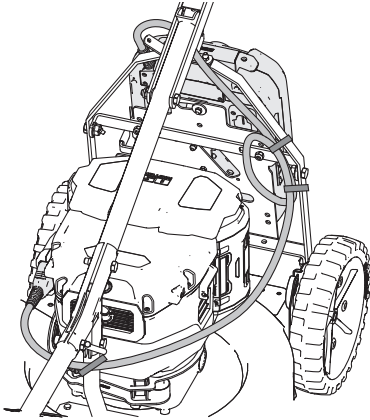
Rückentragbaren Akku entnehmen

1. Ziehen Sie den Stecker (1) des Rückentragbaren Akkus aus der Anschlussbuchse (2) am Motor.
2. Lösen Sie die Klettverschlüsse am Führungsholm und nehmen Sie das Anschlusskabel ab.
3. Drücken Sie den Entriegelungshebel (3) an der Adapterplatte.
4. Entnehmen Sie den Akku (4).

Rückentragbaren Akku einsetzen

1. Schieben Sie den Rückentragbaren Akku (4) auf die Adapterplatte, bis er hörbar verriegelt.

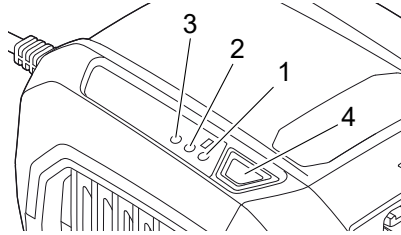
- Prüfen Sie den sicheren Sitz des Rückentragbaren Akkus (4).
- Stecken Sie den Stecker (1) des Rückentragbaren Akkus in die Anschlussbuchse (2) am Motor.
- Befestigen Sie das Anschlusskabel mit den Klettverschlüssen am Führungsholm, so dass es nicht von beweglichen Teilen erfasst wird.



Rückentragbaren Akku laden

- Verbinden Sie das Netzanschlusskabel mit dem Ladegerät.
- Schließen Sie den Netzstecker des Ladegeräts an eine Netzsteckdose an.
- Verbinden Sie den Anschlussstecker des Rückentragbaren Akkus mit dem Ladegerät.
- Das Ladegerät beginnt den Ladevorgang im normalen Lademodus.
Um zum schnellen Lademodus zu wechseln, halten Sie die Taste (4) für mindestens eine Sekunde gedrückt. Der Lüfter im Ladegerät schaltet auf Dauerbetrieb, um das Ladegerät zu kühlen.
- Wenn der Rückentragbare Akku vollständig geladen ist, ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Netzsteckdose.
- Ziehen Sie den Anschlussstecker des Rückentragbaren Akkus aus dem Ladegerät.

Status von Rückentragbarem Akku und Ladegerät für Rückentragbaren Akku



Die LEDs am Ladegerät zeigen den Status an:

LED 1	LED 2	LED 3	Beschreibung
Aus	Grün leuchtend	Rot blinkend	Akku oder Ladegerät defekt
Aus	Grün blinkend	Rot leuchtend	Akku zu kalt oder zu warm (normaler Lademodus)
Grün blinkend	Aus	Rot leuchtend	Akku zu kalt oder zu warm (schneller Lademodus)
Aus	Grün blinkend	Aus	Akku wird geladen (normaler Lademodus)
Grün blinkend	Aus	Aus	Akku wird geladen (schneller Lademodus)
Aus	Grün leuchtend	Aus	Akku ist geladen (normaler Lademodus)

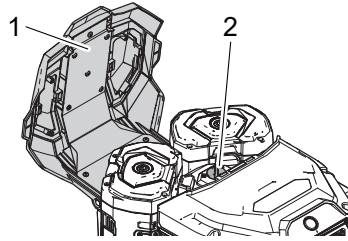
LED 1	LED 2	LED 3	Beschreibung
Grün leuchtend	Aus	Aus	Akku ist geladen (schneller Lademodus)
Grün leuchtend	Grün leuchtend	Rot leuchtend	Selbstüberprüfung war erfolgreich.

Wenn die LED 3 rot blinkt:

- Stecken Sie das Ladegerät aus und wieder ein. Das Ladegerät führt eine Selbstüberprüfung durch. Wenn nicht alle LEDs leuchten, ist das Ladegerät defekt und muss ersetzt werden.
- Wenn die Selbstüberprüfung erfolgreich war, kann das Ladegerät zum Aufladen des Rückentragbaren Akkus verwendet werden. Blinkt die LED 3 erneut rot, könnte der Rückentragbare Akku defekt sein. Entnehmen Sie den Rückentragbaren Akku und versuchen Sie, einen anderen Rückentragbaren Akku aufzuladen.
- Wenn der andere Rückentragbare Akku normal lädt, entsorgen Sie den defekten Rückentragbaren Akku fachgerecht.
- Wenn die LED 3 bei dem anderen Rückentragbaren Akku ebenfalls rot blinkt, stecken Sie das Ladegerät aus. Warten Sie, bis die blinkende LED 3 ausgeht. Stecken Sie das Ladegerät wieder ein. Leuchten nicht alle LEDs oder blinkt die LED 3 weiterhin rot, ist das Ladegerät defekt und muss ersetzt werden.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Rückentragbaren Akkus, des Ladegeräts für Rückentragbaren Akku und des Motorenherstellers.

Motordrehzahl einstellen



1. Lassen Sie den Motorbremshebel los und warten Sie, bis das Messer stillsteht.
2. Öffnen Sie den Deckel des Akkufachs (1).
3. Stellen Sie mit dem Wählschalter (2) die gewünschte Motordrehzahl ein.
4. Schließen Sie den Deckel des Akkufachs (1).

Schnitthöhe einstellen

Verstellen Sie die Schnitthöhe nur bei abgestelltem Motor.

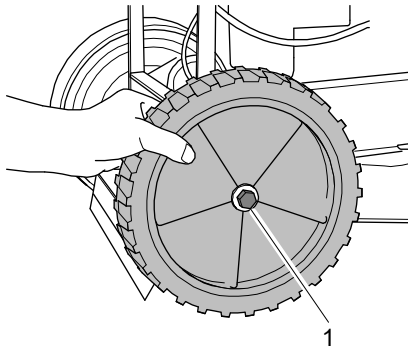
Stellen Sie die Schnitthöhe so hoch ein, dass das Messer auch bei Unebenheiten des Geländes nicht den Boden berührt. Eine zu hoch eingestellte Schnitthöhe kann Gegenstände herauschleudern und bringt ein schlechtes Schnittbild.

Die Höhe der Hinterräder bestimmt den groben Schnitthöhenbereich. Die Höhe des Schwengrades bestimmt die Feineinstellung der Schnitthöhe.

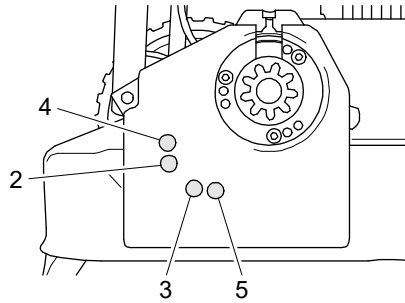
Schnitthöhe an den Hinterrädern

Hinterräder können in zwei verschiedenen Stufen montiert sein.

1. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis das Messer stillsteht.
2. Entfernen Sie an einem Hinterrad die Radkappe.



3. Lösen Sie die Radschraube (1).
4. Ziehen Sie das Rad mit dem Deckblech zusammen heraus.

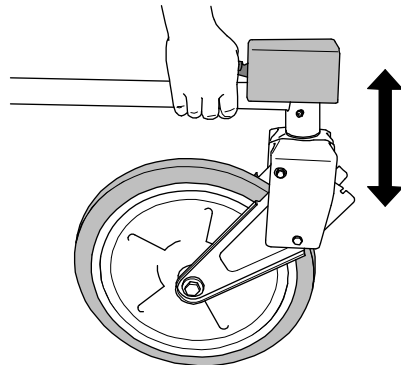


5. Schrauben Sie es in Position (4) oder (5) wieder ein.
(4) = geringere Schnitthöhe
(5) = höhere Schnitthöhe
6. Schrauben Sie das Hinterrad mit 40+5 Nm fest.
7. Stecken Sie die Radkappe wieder auf.
8. Führen Sie dieselben Schritte mit dem anderen Hinterrad durch.

Hinweis: Um die Fahrgeschwindigkeit zu senken, ist ein Ritzel mit 9 Zähnen als Zubehör erhältlich. Ist dieses Ritzel eingebaut, ist die Radschraube in die anderen Bohrungen (2)/(3) einzuschrauben.

Schwenkrad

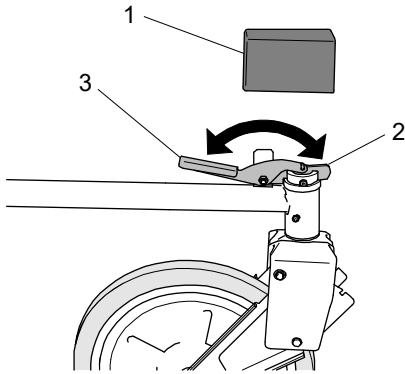
Schnitthöhe am Schwenkrad



1. Greifen Sie mit der Hand unter den Führungsholm am Schwenkrad und drücken Sie mit dem Handballen den Hebel der Schnitthöhenraste nach unten.
2. Heben oder senken Sie den Führungsholm in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los.

Schwenkrad arretieren

Auf ebenem Gelände ist es bequemer das Vorderrad schwenken zu lassen. Fahren Sie quer an Hängen, muss das Rad unbedingt arretiert sein.



Schwenkrad lösen

1. Ziehen Sie die Abdeckung (1) des Steuerkopfes nach oben ab.
2. Schwenken Sie den Riegel (2) der Schwenkradarretierung nach hinten neben den Handhebel (3).
3. Schieben Sie die Abdeckung (1) wieder auf.

Schwenkrad arretieren

1. Stellen Sie das Schwenkrad parallel zum Holm.
2. Ziehen Sie die Abdeckung (1) des Steuerkopfes nach oben ab.
3. Schwenken Sie den Riegel (2) der Schwenkradarretierung nach vorne.
4. Schieben Sie die Abdeckung (1) wieder auf.

Starten

⚠ Gefahr

Stromschlaggefahr durch stromführende Kabel auf der Mähfläche. Stromführende Kabel können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Mähfläche frei von stromführenden Kabeln ist.

⚠ Warnung

Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Messers aufhält. Kippen Sie das Gerät nicht beim Starten.

Messer starten

1. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche und nicht ins hohe Gras.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
3. Heben Sie den Motorbromshebel vollständig an.
4. Drücken Sie den Rastknopf.
5. Betätigen und halten Sie den Motorbromshebel – Motor und Messer drehen sich.

Automatische Abschaltung

Bei nicht betätigtem Motorbromshebel schaltet sich der Motor nach 120 Sekunden automatisch aus. Die Motorstatusleuchte erlischt.

Fahren

Warnung

Verletzungsgefahr durch Stolpern oder Ausrutschen beim Schieben, Rückwärtsziehen und Wenden.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist und achten Sie auf sicheren Tritt.

Fahren

Schalten Sie in einer gefährlichen Situation den Fahrantrieb und den Motor aus.

Der Fahrantrieb kann nur bei drehendem Motor verwendet werden.

Fahrantrieb ein:

1. Drücken Sie den Fahrantriebshebel zum Lenker – Gerät fährt.

Fahrantrieb aus:

1. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los.

Wenden

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche.

Wenden auf ebener Fläche:

1. Schalten Sie den Fahrantrieb aus.
2. Schwenken Sie das Gerät nach der gewünschten Seite.
3. Schalten Sie den Fahrantrieb wieder ein.

Wenden am Hang:

1. Lassen Sie den Fahrantrieb eingeschaltet.
2. Schwenken Sie das Gerät hangaufwärts.
3. Halten Sie den Lenker und das kurveninnere Rad zurück.

Der Fahrantrieb verhindert das Abgleiten und unterstützt das Wendemanöver.

Ausschalten und Abstellen

Warnung

Bergab kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen ab und sichern Sie es gegen Wegrollen.

Warnung

Verletzungsgefahr durch unbefugte Benutzung.

- ▶ Stellen Sie vor Verlassen des Geräts sicher, dass alle Akkus entnommen sind.

1. Lassen Sie den Fahrantriebshebel los.
2. Lassen Sie den Motorbremshebel los.
3. Warten Sie, bis der Motor stillsteht, bevor Sie das Gerät verlassen.
4. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, bis die Motorstatusleuchte erlischt.
5. Entnehmen Sie alle Akkus.

Transport

⚠ Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Gerät transportieren

Transportieren Sie das Gerät auf einem LKW oder einem Anhänger, der für eine Nutzlast von mindestens dem Leergewicht des Geräts ausgelegt ist.

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers, bevor Sie das Gerät anheben. Heben Sie das Gerät nur zu zweit.

Entnehmen Sie alle Akkus.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 Minuten abkühlen.

Zum Transport können Sie den Lenker und das Schwenkrad abnehmen.

Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Ausschalten und Abstellen“.

Verladen

Benutzen Sie zum Verladen geeignete Rampen, die

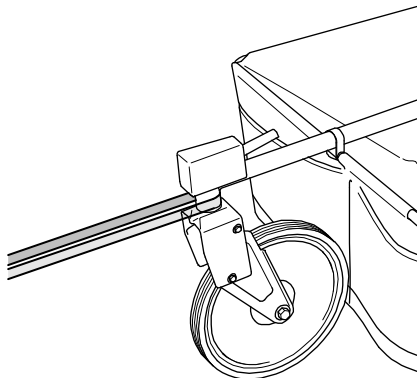
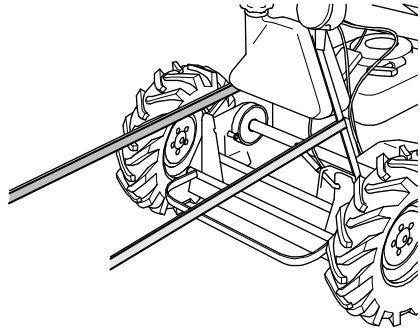
- dem Leergewicht des Geräts + 200 kg standhalten.
- breiter als das Gerät sind.
- eine rutschfeste Oberfläche haben.

Achtung

Beschädigungsgefahr durch falsches Befestigen von Spanngurten.

- ▶ Befestigen Sie die Spanngurte ausschließlich an den Stellen, die in der Abbildung dargestellt sind.
- ▶ Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an.

1. Stellen Sie das Gerät vor die Rampen und vergewissern Sie sich, dass die Rampen
 - so breit wie die Spur des Geräts sind.
 - fest an der Ladefläche verankert sind.
 - nicht steiler stehen als 15°.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig auf die Ladefläche.
3. Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Ausschalten und Abstellen“.
4. Sichern Sie das Gerät gegen Rollen, Rutschen und Kippen. Verwenden Sie Spanngurte, die das Gewicht des Geräts halten können.
5. Zurren Sie das Gerät an Verzurrösen und Rahmenteilen mit Gurten fest, die das Gewicht halten können.



Gerät abladen

1. Lösen Sie Transportbefestigungen.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig von der Ladefläche.

Akku transportieren

Der Akku unterliegt den gesetzlichen Bestimmungen für gefährliche Güter. Für den gewerblichen Transport müssen besondere Anforderungen eingehalten und alle anzuwendenden lokalen und staatlichen Gesetze erfüllt werden.

Lagern und transportieren Sie einen beschädigten oder defekten Akku immer so, dass bei Rauch- oder Brandentwicklung keine Personen gefährdet und keine Sachschäden verursacht werden können.

Transportieren Sie den Akku in einer elektrisch nicht leitfähigen Verpackung oder einem elektrisch nicht leitfähigen Transportbehälter.

Verpacken Sie den Akku so, dass sich der Akku nicht bewegen kann. Sichern Sie die Verpackung oder den Transportbehälter so, dass sich die Verpackung oder der Transportbehälter nicht bewegen können.

Setzen Sie den Akku nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Lassen Sie den Akku nicht in einem Fahrzeug liegen.

Wartung

Warnung

Verletzungsgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Teilen.

- ▶ Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherheitshinweise“.
- ▶ Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile fassen.

Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung. Bei der Durchführung der Prüfungen kann sich das Gerät unerwartet bewegen.

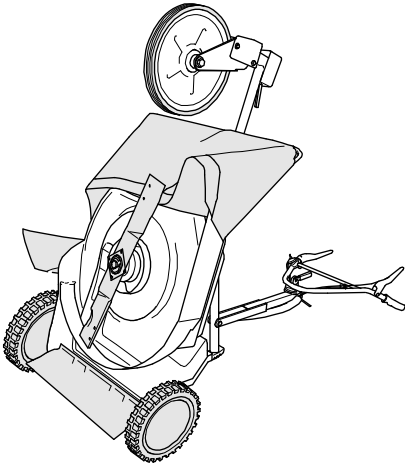
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.

Warnung

Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Motor.

- ▶ Führen Sie Wartungsarbeiten nur dann bei laufendem Motor durch, wenn dies in der Wartungstabelle gefordert wird.

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei stillstehendem Motor:



⚠ Vorsicht

Verletzungsgefahr.
Der Führungsholm kann zurückklappen.

- ▶ Legen Sie den Führungsholm zur Sicherung auf den Boden.

1. Entnehmen Sie alle Akkus.
2. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
3. Lösen Sie den Führungsholm durch Ziehen an der Zugstange und klappen Sie den Führungsholm nach vorne (Bowdenzüge nicht beschädigen).
4. Kippen Sie das Gerät gemäß Abbildung nach hinten auf das Rastsegment des Holmes.
5. Legen Sie den Führungsholm auf den Boden.

Unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Warten Sie das Gerät gemäß den nachfolgenden Wartungshinweisen.

Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme haben oder wenn Sie bei einer der nachfolgenden Prüfungen Mängel feststellen.

Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.

Wartungsübersicht

Tragen Sie bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten stets Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Bauteil	Aktion	Wartungsintervall	
		A	B
Gerät	Auf sicheren Arbeitszustand prüfen (Grunddurchsicht).	■	▲
	Reinigen.	■	
	Kundendienst.		▲
Akkus und Ladegeräte	Akkus und Ladegeräte prüfen.	■	▲
	Akkustatus prüfen, ggf. Akkus laden.	■	▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Messer und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen (siehe Kapitel „Messer prüfen“).	■	▲
	Wechseln.		▲
Motorbremse	Steht das Messer in 7 Sekunden?	□	▲
Fahrtriebshel	Steht das Gerät, wenn der Hebel in Nullstellung ist?	□	▲
Fahrtrieb	Prüfen.	■	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲
	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber.	■	▲
Motor, Akkus und Ladegeräte	Verbindliche Angaben siehe Betriebsanleitungen des Motors, der Akkus und der Ladegeräte.	■	▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Mährückstände von Motor und Gerät entfernen.	■	▲
Reifen	Reifen und ggf. Reifendruck prüfen.	■	▲
Schmierung	Siehe Kapitel „Fettschmierung“	■	▲■

A Vor und nach jeder Benutzung.

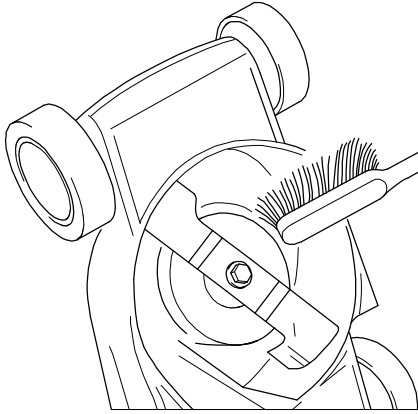
B Jährlich oder alle 50 h.

■ Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.

□ Durch den Benutzer bei laufendem Motor.

▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

Gerät reinigen



Nach jedem Gebrauch sollten Sie das Gerät gründlich reinigen, besonders die Unterseite und das Messer.

Festsitzende Grasreste und Schmutz stören den Grasauswurf und beeinträchtigen die Schnittqualität. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung die Motorabdeckung, den Luftfilter und den Motor sauber.

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckigere Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät, den Akku und das Ladegerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Halten Sie die Anschlüsse der Akkus und das Akkufach sauber.

Grunddurchsicht

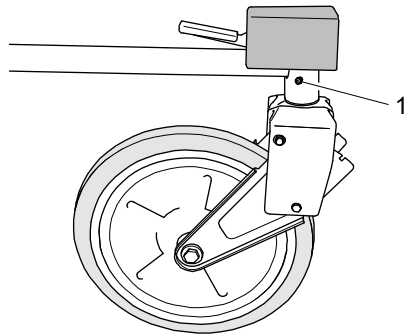
Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben usw. regelmäßig auf einwandfreien Zustand und festen Sitz. Überprüfen Sie alle elektrischen Kabel auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Schutz Tuch, Motorgehäuse, Deckel des Akkufachs, Akku und Ladegerät sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befinden, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Getriebe, Akku.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Fettschmierung



Am Steuerkopf des Schwenkrads ist ein Schmiernippel (1) angebracht.

1. Reinigen Sie den Schmiernippel.
2. Schmieren Sie den Schmiernippel mit einer Hand-Fettpresse ab (1-2 Hübe kunststoffverträgliches Fett).
3. Entfernen Sie überschüssiges, herausgedrücktes Fett von den Lagerstellen.

Motor warten

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle verbindlichen Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiearbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motor- kühlung.

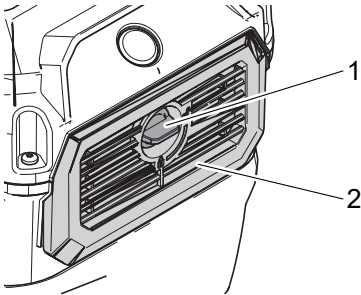
Halten Sie den Luftfilter stets sauber.

Luftfilter warten

⚠️ Warnung

Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

- ▶ Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.



1. Drehen Sie den Verriegelungsschalter (1) gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Luftfilterdeckel (2) ab.
2. Entnehmen Sie vorsichtig den Luftfilter aus dem Luftfilterdeckel (2).
3. Reinigen Sie den Luftfilter (z. B. mit Druckluft) oder erneuern Sie den Luftfilter.
4. Legen Sie den Luftfilter in den Luftfilterdeckel (2). Achten Sie darauf, dass der Luftfilter gleichmäßig und ohne Wellen aufliegt.
5. Setzen Sie den Luftfilterdeckel (2) wieder in das Motorgehäuse ein.
6. Drücken Sie den Luftfilterdeckel (2) an und drehen Sie den Verriegelungsschalter (1) im Uhrzeigersinn.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Akku und Ladegerät prüfen

⚠️ Warnung

Ein beschädigter oder defekter Akku kann rauchen oder in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- ▶ Verwenden oder Laden Sie keinen beschädigten oder defekten Akku.
- ▶ Entsorgen Sie einen beschädigten oder defekten Akku sofort fachgerecht und entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherer Umgang mit dem Akku“ und „Sicherer Umgang mit dem Ladegerät“.

⚠️ Warnung

Stromschlaggefahr durch eingestecktes Ladegerät.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose bevor Sie das Ladegerät reinigen oder prüfen.

Prüfen Sie den Akku und das Ladegerät auf sichtbare Beschädigungen. Wechseln Sie einen beschädigten Akku oder ein beschädigtes Ladegerät sofort aus.

Prüfen Sie den Status von Akku und Ladegerät (siehe Kapitel „Akku laden“).

Beachten Sie die Betriebsanleitungen aller Akkus, aller Ladegeräte und die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Akkufach am Gerät prüfen

Prüfen Sie, ob der Akku korrekt im Akkufach einrastet. Prüfen Sie, ob die Entriegelungstaste im Akkufach den Akku korrekt freigibt. Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn dies nicht der Fall ist.

Zusätzliche Prüfung für Rückentragbaren Akku

Prüfen Sie, ob der Rückentragbare Akku beim Einsetzen korrekt auf der Adapterplatte einrastet.

Prüfen Sie, ob sich der Stecker des Rückentragbaren Akkus vollständig in die Anschlussbuchse am Motor einstecken lässt und sicher hält.

Prüfen Sie vor und nach jeder Benutzung das Anschlusskabel und den Stecker auf Beschädigungen.

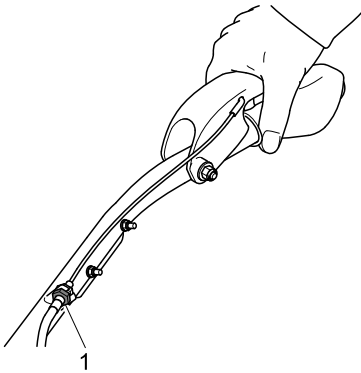
Verwenden oder laden Sie den Rückentragbaren Akku keinesfalls, wenn Sie Beschädigungen feststellen.

Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Fahrtrieb prüfen

1. Stellen Sie das Gerät auf griffigen Untergrund (z.B. Beton oder Asphalt).
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Betätigen Sie den Fahrtrieb.
4. Versuchen Sie, das Gerät rückwärts zu ziehen.

Blockieren die Hinterräder, ist der Fahrtrieb richtig eingestellt. Lässt sich das Gerät ziehen, muss der Fahrtrieb nachgestellt werden.



Nachstellen des Fahrtriebs

Drehen Sie die Stellschraube (1) am Fahrtrieb so weit heraus, dass bei betätigtem Fahrtrieb die Räder blockieren, wenn das Gerät gezogen wird. Wenn nach dem Verstellen keine Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.

Messer prüfen

⚠️ Warnung

Abnutzung oder Beschädigung an den Messern und an Befestigungselementen kann dazu führen, dass sich Messer oder Befestigungselemente lösen.

- ▶ Prüfen Sie die Messer und alle Befestigungsteile gemäß den nachfolgenden Anweisungen.

⚠️ Warnung

Durch unsachgemäß montierte und gewartete Messer besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten am Messer dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Verwenden Sie feste Handschuhe, wenn Sie die Messer prüfen.

Arbeiten am Messer erfordern besondere Fachkenntnisse, da eine Unwuchtprüfung erforderlich ist und Drehmomente einzuhalten sind.

Unsachgemäß geschärfte Messer erhöhen die Belastung des Geräts und führen zu Schwingungsrissen und Brüchen.

Prüfen Sie das Messer und alle Befestigungsteile auf Vollständigkeit, Abnutzung, Beschädigung, und Risse

- vor und nach jedem Mäheinsatz.
- bei spürbaren Veränderungen oder ungewöhnlichen Vibrationen.

Wenden sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Sämtliche abgebildete Messerteile und deren Befestigungsteile sind zu wechseln

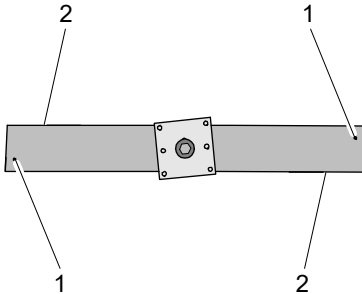
- wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
- ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.
- mindestens einmal jährlich oder alle 50 Betriebsstunden, unabhängig davon, ob Verschleiß vorhanden ist oder nicht.

Das Material ermüdet, kann Risse bekommen, wodurch Personen und Sachgüter gefährdet werden. Weggeschleuderte Bruchstücke können zu schweren Verletzungen führen.

Ungewöhnliche Vibrationen sind ein Hinweis auf

- fehlende oder abgebrochene Messer,
- übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
- Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung.

Messerwechsel



Ein Wechsel des Messers ist unbedingt erforderlich:

- Wenn eine der Verschleißmarkierungen (1) erreicht ist. Auf Originalmessern sind Verschleißmarkierungen angebracht (kugelförmige Einprägung auf der Messerunterseite).
- Wenn die Dicke des Messers an der Hinterkante der Windflügel (2) oder an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Originalmesser

Ein Original Messer erkennen Sie an der Einprägung:

AS XXXXXXXX

Die Einprägung entspricht der Ersatzteilnummer.

Motorbremse prüfen

Prüfen Sie die Funktion der Motorbremse durch Abschalten des Motors. Das Messer muss aus voller Drehzahl in weniger als 7 Sekunden still stehen. Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn dies nicht der Fall ist.

Zusammenbau

Lieferumfang

Das Gerät wird in einem Karton geliefert.

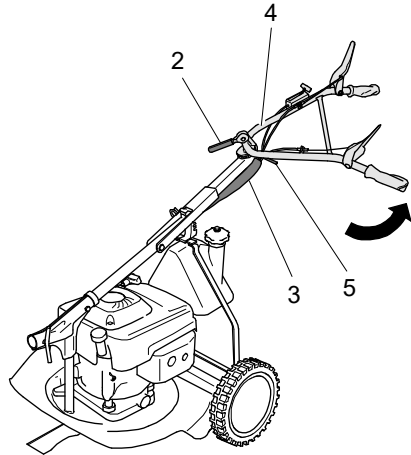
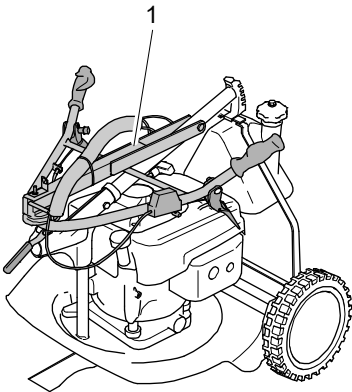
Zum Lieferumfang gehört:

- Das Gerät.
- Diese Betriebsanleitung.
- Herstellungszertifikat.
- Schutzbügel.
- Schutz Tuch.
- Vorderrad.
- Seitenblech.
- Werkzeugtasche mit Kleinteilen.
- Betriebsanleitung Motorenhersteller.

Auspacken

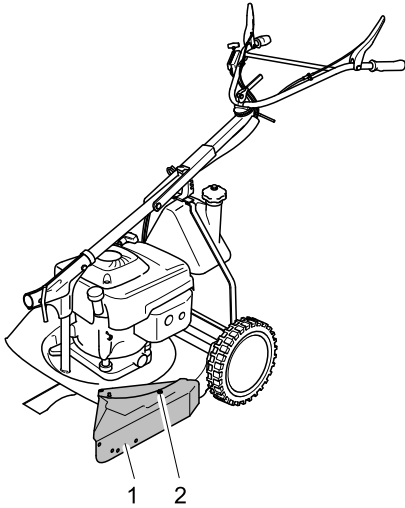
1. Entnehmen Sie dem Karton die losen Teile (Schutzbügel, Schutz Tuch, Seitenblech, Vorderrad und Kartoneinlagen).
2. Schneiden Sie die Vorderseite des Kartons auf.
3. Klappen Sie den Lenker auf (siehe Führungsholm und Lenker).

Führungsholm und Lenker

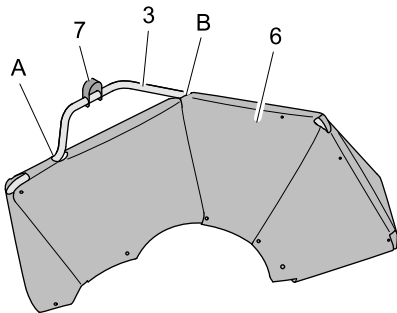


1. Klappen Sie den Führungsholm (1) nach hinten.
2. Lösen Sie die Sechskantmutter am Exzenterhebel (2).
3. Achtung: Quetschen Sie beim Schwenken des Lenkers nicht die Bowdenzüge (3). Schwenken Sie den Lenker (4) gegen den Uhrzeigersinn nach hinten und klemmen Sie ihn mit dem Exzenterhebel (2) fest.
4. Drehen Sie die Sechskantmutter so weit ein, bis der Exzenterhebel (2) mit normalem Kraftaufwand gespannt werden kann und parallel zum Führungsholm steht.
5. Stellen Sie den Führungsholm durch Ziehen der Zugstange (5) auf die gewünschte Körpergröße ein. Achten Sie auf eine spannungsfreie Führung der Bowdenzüge.
6. Fahren Sie das Gerät auf den Hinterrädern aus dem Karton heraus.

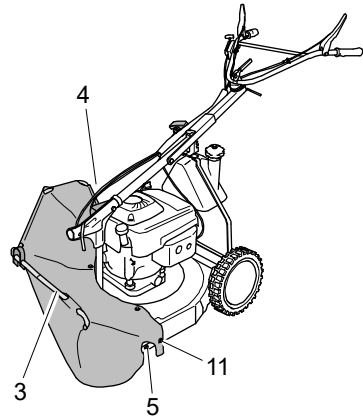
Schutztuch und Schwenkrad



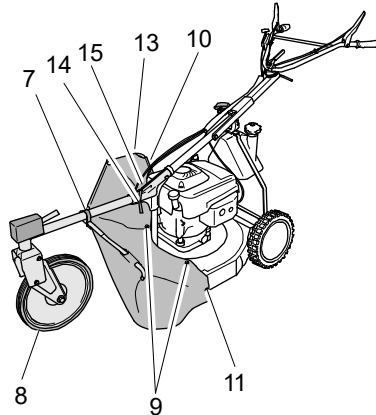
1. Stecken Sie das Seitenblech (1) an der linken vorderen Messerhaubenseite auf die Schweißschrauben.
2. Befestigen Sie das Seitenblech auf der hinteren Schraube (2) mit einer Mutter M6 und einer Scheibe.



3. Schieben Sie den Schutzbügel (3) von unten durch die Öffnung (B) im Schutztuch (6).
4. Schieben Sie den Rohrbügelhalter (7) auf den Schutzbügel (3).
5. Schieben Sie den Schutzbügel (3) nach unten durch die Öffnung (A) im Schutztuch.



6. Stecken Sie den Schutzbügel (3) auf der rechten Messerhaubenseite auf die Schraube M8 (4).
7. Schrauben Sie den Schutzbügel am vorderen Loch (5) des Seitenbleches mit einer Schraube M6, Scheibe und Mutter fest. Achten Sie darauf, dass das hintere Loch des Schutzbügels mit dem hinteren Loch des Seitenblechs zusammentrifft (11).



8. Drehen Sie den Rohrbügelhalter (7) mittig nach oben.
9. Schieben Sie das Schwenkrad (8) mit dem Rohrende durch den Rohrbügelhalter (7) und stecken Sie es in den Führungsholm (15).
10. Schrauben Sie das Schwenkrad mit der Knebelschraube (14) fest.
11. Hängen Sie das Schutztuch in die Schrauben (9) auf der Messerhaube und schrauben Sie es mit Scheiben und Muttern fest.

12. Schrauben Sie den Schutzbügel und das Schutz Tuch auf der rechten Messerhauseinseite (**10**) mit einer Scheibe und einer Sicherungsmutter fest.
13. Stecken Sie die hintere Schraube M6 am Seitenblech ein (**11**) und schrauben Sie Schutzbügel und Schutz Tuch an.
14. Befestigen Sie das Schutz Tuch am Schutzbügel mit den Kabelbindern (**13**). Verwenden Sie je einen Kabelbinder für jede im Schutz Tuch vorgesehene Öffnung.
15. Schließen Sie das sich überlappende Schutz Tuch mit einem Kabelbinder.

Lagerung

Warnung

Ein beschädigter oder defekter Akku kann rauchen oder in Brand geraten und lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen.

- ▶ Lagern und transportieren Sie einen beschädigten oder defekten Akku immer so, dass bei Rauch- oder Brandentwicklung keine Personen gefährdet und keine Sachschäden verursacht werden können.
- ▶ Entsorgen Sie einen beschädigten oder defekten Akku sofort fachgerecht und entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Sicherer Umgang mit dem Akku“ und „Sicherer Umgang mit dem Ladegerät“.

Entnehmen Sie alle Akkus.

Führen Sie vor einer Lagerung des Geräts die im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Arbeiten durch.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers sowie in der Betriebsanleitung des Akkus und des Ladegeräts.

Bewahren Sie das Gerät in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebs sicherem Zustand befindet. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen aufbewahren.

Bewahren Sie den Akku getrennt vom Gerät auf, um unbefugte Benutzung zu verhindern.

Automatische Selbstwartung des Akkus

Der Akku verfügt über eine automatische Selbstwartung zur Verlängerung der Lebensdauer.

Wenn 5 LEDs abwechselnd für 10 Sekunden rot leuchten und für 10 Sekunden alle sind oder 5 LEDs alle 2 Sekunden grün blinken, führt der Akku eine automatische Selbstwartung durch.

Während der Selbstwartung können sich die Akkus erwärmen. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

Längere Einlagerung

1. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
 2. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus (Lackspray siehe Kapitel „Zubehör“).
- Lassen Sie das Gerät vor einer längeren Einlagerung, z.B. im Herbst, von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Achtung

Lagern Sie den Akku nicht in vollem oder entladener Ladezustand.

- ▶ Lagern Sie den Akku mit einem Ladezustand zwischen 30 % und 50 %.
- ▶ Laden Sie den Akku alle 6 Monate auf, wenn der Akku gelagert wird.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches vom Hersteller freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Über www.as-motor.com haben Sie direkten Zugang zu unserem Ersatzteil-Portal. Hier finden Sie über die Suche-Funktion schnell das richtige Ersatzteil und können sich die entsprechende Ersatzteil-Liste ausdrucken. Das erleichtert Ihnen die anschließende Bestellung über Ihre autorisierte Fachwerkstatt unter Angabe des Gerätetyp und der Seriennummer Ihres Geräts.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleifen beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht z. B. für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Messer, Messerklingen, Messerbalken, Messerschrauben, Gleitscheiben, Keilriemen, Ketten, Bowdenzüge, Starterseile, Druckteller, Luftfilter, Zündkerzen, Tellerfedern, Sicherungsbleche, Sicherungen, Scheiben, Druckplatten, Druckscheiben, Schutztücher, Prallschutztücher, Räder, Reifen, Bürsten, Kufen, usw.

Entsorgung

Rasenschnitt gehört nicht in den Müll, sondern soll kompostiert werden.

Zerkleinerter Aufwuchs verrottet schnell und kann daher als Gründung liegen bleiben.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.



Elektrogeräte und Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Entsorgung zuzuführen.

Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen Elektroaltgeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Über Entsorgungsmöglichkeiten für Elektronik-Altgeräte informieren Sie sich bitte bei Ihrem Händler oder Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entnehmen Sie vor der Entsorgung den Akku aus dem Gerät.

Entladen Sie einen gebrauchten Akku und übergeben Sie den Akku einer öffentlichen Entsorgungs- bzw. Sammelstelle.

Entsorgen Sie einen beschädigten oder defekten Akku sofort fachgerecht und entsprechend den örtlich geltenden Bestimmungen.

Verpackungen sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt und entsprechend zu entsorgen.

Garantie

Die Garantiebedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.as-motor.com.

Bitte drucken Sie die Dokumente, die Sie bei der Online-Registrierung erhalten, aus. Bewahren Sie diese zusammen mit Ihrem Kaufbeleg auf.

Mögliche Störungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.com.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor dreht sich nicht	Motorbremshebel nicht gedrückt.	Motorbremshebel zum Lenker drücken.
	Akku nicht richtig eingesetzt.	Akku entnehmen und korrekt einsetzen.
	Motor nicht betriebsbereit.	Motor in Betriebsbereitschaft schalten.
	Automatische Abschaltung.	Motor in Betriebsbereitschaft schalten.
	Gehäuse des Mähers verstopft.	Gerät reinigen (siehe Kapitel „Wartung“).
	Motorbowdenzug nicht richtig eingestellt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor dreht sich nicht oder stoppt, Ein-/Aus-schalter leuchtet orange	Motor ist überhitzt.	Gerät abkühlen lassen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten.
Motor dreht sich nicht oder stoppt, Ein-/Aus-schalter blinkt rot	Akku leer oder defekt.	Akku laden (siehe Kapitel „Vor dem Starten“).
Motor dreht sich nicht oder stoppt, Ein-/Aus-schalter blinkt orange	Motor ist überlastet.	Arbeitsbelastung verringern.
Motor dreht sich nicht oder stoppt, Ein-/Aus-schalter blinkt abwechselnd rot und grün	Störung des Motors.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Kein Antrieb beim Betätigen des Fahrtriebshebels	Motor dreht nicht.	Motor starten.
	Fahrtriebsriemen ungenügend gespannt.	Fahrtrieb prüfen (siehe Kapitel „Wartung“).
Das Messer rutscht durch	Reibscheiben erneuern.	Autorisierte Fachwerkstatt.

Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht am Messer durch falsches Nachschleifen oder Ausbrüche am Messer.	Messer durch eine autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Messerantriebswelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Messerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Unsauberer Schnitt, Rasen wird unansehnlich	Messer stumpf oder verschlissen.	Messer durch autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Zu geringe Motordrehzahl.	Motordrehzahl auf Turbo einstellen.
	Fahrgeschwindigkeit ist im Verhältnis zur Schnitthöhe zu groß.	Fahrgeschwindigkeit verringern und/oder die richtige Schnitthöhe wählen.
	Gehäuse des Mähers stark verschmutzt.	Reinigen.
Auswurfkanal verstopft	Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.	Schnitthöhe und Mähgeschwindigkeit an die Mähbedingungen anpassen.
	Messer verschlissen.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Zu geringe Motordrehzahl.	Motordrehzahl auf Turbo einstellen.
Das Gerät hält nicht an	Fahrtriebsriemen kuppelt nicht aus.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor stoppt nicht	Abschaltsystem defekt.	Akku entnehmen. Autorisierte Fachwerkstatt.

Technische Daten

Modell	AS 21 E-Allmäher
Einsatzbereich (Temperatur)	5 - 30 °C Beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers.
Motor Bauart Hersteller Typ Maximale Motorleistung Drehzahl Eco Drehzahl Turbo Spannung Spannungsart Schutzgrad	Elektromotor EGO Power Plus PU2700S 3,47 kW 2400 min ⁻¹ 2800 min ⁻¹ 56 V Gleichspannung IPX5
Akku (nicht im Lieferumfang)	Siehe Betriebsanleitung und Typenschild des Akkus.
Ladegerät (nicht im Lieferumfang)	Siehe Betriebsanleitung und Typenschild des Ladegeräts.
Schneideeinrichtung Art Schnittbreite Schnitthöhenverstellung Aufwuchshöhe	Messer 51 cm 55 - 80 mm vorn Schnellverstellung 4-fach, hinten radweise 2-fach bis ca. 80 cm
Fahrantrieb	Hinterradantrieb 2,7 km/h / 3,2 km/h
Flächenleistung	ca. 1600 m ² /h
Maße und Gewichte Transportmaß mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Länge für Transport Höhe über Motor für Transport Breite Gewicht (ohne Akku)	79/72/73 cm 200/74/99 cm 1340 mm 740 mm 880 mm 49 kg
Zugelassene Akkus und Ladegeräte	Siehe Betriebsanleitung des Motorenherstellers.
Geräuschpegel	gemäß DIN EN 12733
gemessener Schalleistungspegel L _{WA} Unsicherheitsfaktor K _{WA}	88,3 dB (A) 2,5 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel am Bedienplatz L _{pA} Unsicherheitsfaktor K _{pA}	75,7 dB (A) 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert gemäß DIN EN 12733 / bei Hand-Arm-Schwingungen a _{h,w} Messunsicherheit U	2800 min ⁻¹ 1,4 m/s ² 1,0 m/s ²

Zubehör

Sandmesser:	G06023005
Doppelbereifung:	G06321009
Handschutz:	G06380070
Sprühdose (orange Farbe):	G00011050
Hinterradbremse:	G06334027
Neigungsanzeige:	G06950027
Steighilfe:	G06321029
Akku BA5600T, 56 V, 10 Ah:	G01299001
Akku BA6720T, 56 V, 12 Ah:	G01299006
Ladegerät CH5500E (550 W) für Akku BA5600T, BA6720T:	G01299002
Ladegerät CH7000E (700 W) für Akku BA5600T, BA6720T:	G01299011
Multiport-Ladekoffer CH6000 für 6x Akku BA5600T, BA6720T:	G01299009
Rückentragbarer Akku BAX1500, 56 V, 28 Ah:	G01299003
Ladegerät CHX5500E für Rückentragbarer Akku BAX1500:	G01299004
Grundträger für Rückentragbarer Akku:	G01299005
Adapter für Grundträger Rückentragbarer Akku:	G06199001

Fahrgeschwindigkeit ändern

Die Fahrgeschwindigkeit kann durch den Einbau von zwei Antriebsritzeln mit 9 Zähnen gesenkt werden. Die langsamere Fahrgeschwindigkeit ist nur bei hohem Aufwuchs sinnvoll.

Die Antriebsritzel können Sie über Ihren Händler unter folgenden Ersatzteilnummern beziehen:

ET-Nr.	13 Zähne	9 Zähne
Rechtes Ritzel	G06125007	G06125009
Linkes Ritzel	G06125008	G06125010

EU-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass die Aufwuchsmäher

Typ	AS 21 E-Allmäher
Ab Seriennummer	038122010001

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung allen einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien entsprechen.

- 2006/42/EG
- 2014/30/EU
- 2006/66/EC
- 2011/65/EU

Funktion:

Das Gerät ist ausschließlich für das Schneiden von Gras oder ähnlichen Pflanzen auf gepflegten Flächen, in der Land- und Forstwirtschaft bestimmt, die mindestens einmal im Jahr gemäht werden.

Angewendete Normen:

DIN EN 12733

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:

AriensCo GmbH
Ellwanger Straße 15
74424 Bühlertann
Germany

Bühlertann, im Mai 2023



Jochen Schneider
Geschäftsführung



ppa. Frank Einsiedler
Leitung Entwicklung



AriensCo GmbH
Ellwanger Straße 15
74424 Bühlertann
Germany
www.as-motor.com



AS-Motor ist die Premium-Marke für Rasen- und Hochgrasmäher sowie Wildkrautentferner. Wir bieten unseren Kunden Profitechnik für steile Hänge, unwegsames Gelände und die Rasenpflege. Mit unserer umfangreichen Produktpalette, vom handgeführten Einstiegsgerät bis hin zu Geräten mit Fernsteuerung, bieten wir für Privatkunden, Dienstleister, Städte, Gemeinden und Straßenmeistereien immer das richtige Produkt. Seit über 60 Jahren entwickeln und produzieren wir mit hoher Fertigungstiefe in Süddeutschland und liefern an unser Vertriebsnetz in über 45 Länder weltweit.

- Mulch-Rasenmäher** AS-Motor Mulch-Rasenmäher zerkleinern das Gras so fein, dass es als fast „unsichtbarer“ Dünger gleich wieder in den Rasen eingebracht wird. Das Entsorgen des Schnittguts entfällt.
- Profi-Rasenmäher** Professionelle Rasenmäher mit Heck- oder Seitenauswurf für alle Einsatzzwecke, sogar mit Allradantrieb, Bremse und Rückwärtsgang.
- Allmäher®** Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher® mähen meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
- Schlegelmäher** Hohes Gras mit Gestrüpp, steile Lagen oder Flächen in unbekanntem Gelände? Die beweglich gelagerten Schlegelmesser der AS-Motor Schlegelmäher weichen Steinen und Hindernissen aus und sorgen für ein gleichmäßiges Schnittbild.
- Aufsitzmäher** Große Flächen, Unkraut, Gestrüpp oder enorme Grashöhen - die AS-Motor Aufsitzmäher sind dafür gemacht. Die Allrad-Aufsitzmäher sind zudem noch perfekt für unwegsames Gelände geeignet.
- Geräteträger und Anbaugeräte** Geräteträger von AS-Motor geben Flexibilität für den professionellen Dienstleister-Alltag. Zum Beispiel für insektenschonendes Mähen, Kehren, Schneeräumen und noch mehr.
- Ferngesteuerte Mäher** Steilhangmähen ist eine Herausforderung für Mensch und Maschine. Moderne RC-Technik macht diese schwere Arbeit erheblich leichter und sicherer.
- Kreiselmäher** Ideal für die Futterherstellung im nicht professionellen Segment. Das Gras wird unzerkleinert, in Reihen als Schwaden seitlich abgelegt.
- Wildkrautentferner** Die AS-Motor Wildkrautentferner reinigen gepflasterte Flächen und Bordsteinkanten mechanisch von herauswachsendem Wildkraut - schnell, sicher und effizient.
- AS-Motor Electric** Der AS-Motor Electric Antrieb setzt neue Maßstäbe bei Leistung, Kraft und Ausdauer. Geräte mit diesem Antrieb bieten vergleichbare Leistungswerte wie Geräte mit Verbrennungsmotor.

AS-Motor ist eine Marke der Ariens Company

ARIENS | CO
EST. 1933